

Bericht zum Leo – Treffen am 27.02.2005

In Ermanglung anderer Freiwilliger müssen die geneigten Leser des Leo-Express nun leider schon wieder mit einem Bericht von mir vorlieb nehmen. ☺

Wie an der Hautversammlung von **allen** !!! Anwesenden **einstimmig** !!! beschlossen, fand unser Februar - Treffen diesmal an der Hunderallye in Sulgen (bei Weinfeldern / TG)statt.

Lag es an dem relativ kurzfristigen Termin?

Am eiskalten und stürmischen Wetter mit manchmal starkem Schneetreiben?

Oder an „zu alten“ oder „zu jungen“ Leonberger?

Naja ...☺

Schlussendlich hatten sich dann doch 12 Unverdrossene mit 7 Leonbergern und 1 Briard eingefunden. Die, welche ihn kennen, werden überrascht sein, zu erfahren, dass sogar Harald teilgenommen hat. Zusammen mit den beiden „Oldies“- Aron und Trojan (8 ½ und 7 Jahre) - musste er mangels rechtzeitiger Anmeldung schon um 8.30 Uhr antreten.

Da Aron gerade in Harald's Obhut war, konnte er ihn ohne Sonja's Wissen auf die für ihn allererste Hunderallye mitnehmen und ihr trotz „Zweifel“ beweisen, dass Aron problemlos und absolut Leonbergertypisch auf soooo viele Hunde und Menschen reagieren kann.

Hut ab Ich hatte schon Harald's Teilnahme an dem ca. 8 Km langen „Spazierweg“ bezweifelt und erst Recht habe ich nicht an eine soooo frühe Teilnahme geglaubt ☺

Wenn er nicht nur an 4 von 8 Übungen teilgenommen hätte..... Wer weiß welche vorderen Plätze er dann belegt hätte.

ICH hatte die rechtzeitige Anmeldung ebenfalls verpasst – konnte mich aber nicht früh genug aus dem Bett quälen ☺

Und konsequent waren die Organisatoren.

Trotz vieler Absagen (habe ich erst danach herausgefunden) durfte ich nicht mehr teilnehmen

Aber OK ... bin ich mit meiner Alicja eben so mit gelaufen.

So konnte ich zumindest behaupten, dass WIR alle Stationen natürlich viiiieel besser gemacht hätten ☺.

Aber nun endlich mal zum eigentlichen Anlass.

Das Ganze erwies sich als eine gut organisierte Veranstaltung der Tierhandlung „Cafe Zoo“.

Wenn der Wind im offenen Gelände nicht so elend kalt gewesen wäre und vielleicht etwas Sonne geschienen hätte... der gewählte Spaziergang hätte sicher noch viel mehr Spaß gemacht.

Ist wirklich eine schöne Gegend dort.

Leider muss ich aber auch bemerken, dass mich die einzelnen Übungen durch ihre Einfallslosigkeit eher etwas enttäuschten.

Ein wenig sollten auch ungeübte Hunde gefordert werden.

Ich habe schon an deutlich Ideenreicheren Militarys (z.Bsp. das Nachtmilitary der Regio Nordwest vor einigen Jahren in Mellikon / Rekingen oder die jährlichen Militarys der KV Winterthur, Rothenturm, Bassersdorf, Glattfelden usw.) teilgenommen.

Aber OK.

Zumindest der Spaziergang im Schnee hat mir und Alicja Spaß gemacht und im nächsten Jahr können wir ja an einem – erfahrungsgemäß „besseren“ - Military teilnehmen.

Allerdings würde ich bevorzugen, wenn Dieses dann irgendwann in der wärmeren Jahreszeit stattfindet. ☺

Mit völlig vereisten Hunden erreichten wir nach ca. 2 1/5 Stunden dann wieder das Cafe Zoo.

Bei warmen Kaffee und – als einzige warme Wahlmöglichkeit angebotenen – Spagetti saßen wir alle dann noch eine Weile zusammen und ließen den Tag ausklingen.

Der starke Schneefall und viele Unfälle gestalteten die Heinfahrt dann noch etwas schwierig.

Ach übrigens kann an solchen Veranstaltungen auch mit nicht so super ausgebildeten Hunden und Kindern teilgenommen werden. ☺

Was zählt ist doch der gemeinsame Spaß am Spaziergang und die Geselligkeit danach.

Manche werden es kaum glauben einige Übungen machen den Hunden sogar richtig Spaß.

In diesem Sinne danke ich allen Teilnehmern für den trotzdem schönen Tag und hoffe im nächsten Jahr auf eine größere Mitgliederbeteiligung.

Alex Wossog